



**Maja Rieder**, 1979, Basel  
O.T., 2010  
Graphit auf Papier, 8-teilig,  
200 x 400cm  
CHF 3'200.-

**Christina Schmid**, 1965, Basel  
*Panopolis*, 2010  
Stempeldruck, 150 x 1000 cm  
CHF 5'200.-

**Pavel Schmidt**, 1956, Solothurn  
*Fluchtwege und Rettungsversuche*,  
2010  
Öl, Tusche, Karton, Kunststoff,  
100 x 70 cm  
CHF 5'500.-  
*Fluchtwege Rettungsarten*  
*Umwege*, 2010  
Öl, Tusche, Karton, Kunststoff,  
100 x 70 cm  
CHF 5'500.-  
*Ungewissheit der Fluchtwege*, 2010  
Öl, Tusche, Karton, Kunststoff,  
100 x 70 cm  
CHF 5'500.-

**Patricia Schneider**, 1974, Bern  
*U-Turm*, 2010  
Aquatinta auf Inkjet-Print,  
80 x 165 cm  
CHF 4'000.-  
*Konstrukt*, 2010  
Aquatinta auf Inkjet-Print,  
80 x 220 cm  
CHF 5'000.-

**Elisabeth Strässle**, 1942,  
Derendingen  
*Affe im Schaukasten*, Neujahr 2010  
Öl auf Leinwand, 155 x 105 cm  
CHF 11'300.-  
*Affe im Schaukasten*, Neujahr 2010  
Öl auf Leinwand, 155 x 105 cm  
CHF 11'300.-

**Jürg Straumann**, 1952, Bern  
*L'avenir (nach René Magritte)*, 2010  
Öl auf Leinwand, 75 x 92 x 4,5 cm  
CHF 6'000.- (mit Rahmen)  
*Méditation (nach René Magritte)*,  
2010  
Öl auf Leinwand, 75 x 92 x 4,5 cm  
CHF 6'000.- (mit Rahmen)

**Ewald Trachsel**, 1959, Dürrenroth  
*Rufenen II*, 2010  
Inkjet-Print auf Papier, Aluminium,  
Dibond, 90 x 120 cm  
CHF 4'000.-

**Lex Vögtli**, 1972, Basel  
*Stilleben*, 2010  
Öl auf Leinwand, 155 x 109,5 cm  
CHF 6'900.-  
*Ladykiller*, 2010  
Öl auf Leinwand, 151 x 98 cm  
CHF 6'500.-

**Nancy Wältli**, 1977, Solothurn  
*Block*, 2010  
Holz, Kunstharzfarbe,  
Aschenbecher, 101,5 x 55 x 55 cm  
CHF 5'800.-  
*Residenz*, 2010  
Pigmenttusche auf Papier,  
10-teilig, je 29,7 x 21 cm  
CHF 2'500.-

**Thomas Woodtli**, 1956, Witterswil  
*Nicht gebaute Architektur*, 2010  
Acryl auf Leinwand,  
160 x 240 x 4,5 cm  
CHF 9'800.-

**Manu Wurch**, 1965, Solothurn  
*Cross-over*, 2010  
Installative, digitale Fotocollage,  
31,5 x 23 x 7 cm  
Preis auf Anfrage

**Franz Anatol Wyss**, 1940,  
Murgenthal  
*Zyklus 8 B, Der Flug*, 2010  
Bleistift auf Karton, 52 x 152 cm  
CHF 6'000.-  
*Zyklus 8 B, Jäger*, 2010  
Bleistift auf Karton, 52 x 152 cm  
CHF 6'000.-  
*Zyklus 8 B, Überflug*, 2010  
Bleistift auf Karton, 52 x 152 cm  
CHF 6'000.-  
*Zyklus 8 B, Ausbruch*, 2010  
Bleistift auf Karton, 52 x 152 cm  
CHF 6'000.-  
*Zyklus 8 B, Annäherung*, 2010  
Bleistift auf Karton, 52 x 152 cm  
CHF 6'000.-  
*Zyklus 8 B, Grosser Redner*, 2010  
Bleistift auf Karton, 52 x 152 cm  
CHF 6'000.-

**Elsie Wyss**, 1927, Zürich  
*Piazza, Modell für eine mehrteilige*  
*Installation*  
*„Raumfragmente“*, 2005/2010  
Lindenholz auf Formatex-Platte,  
85 x 85 cm  
2-teilig CHF 1'150.-  
3-teilig CHF 1'400.-

Fotos: Annalina Graf  
Sekretariat: Christine Köbel  
Redaktion: Roswitha Schild, Barbara von Flüe  
Plakat, Layout und Realisation: Heinrich Breiter



## Jurybericht

Die Jahreswende rückt näher. Das Bedürfnis macht sich überall breit, sich rückblickend mit dem auseinanderzusetzen, was einem eher abstrakten Zeitabschnitt konkrete Konturen, seine Formen und Farben verliehen hat. In den Medien, im Unternehmen, im eigenen Leben, überall lässt man das vergangene Jahr Revue passieren. Dass dies ebenfalls im Bereich der bildenden Kunst der Fall ist und auf lokaler Ebene dank den Kunstvereinen sogar auf eine stolze Tradition gründet, hat eine ganz besondere Bedeutung und Funktion. Die wiederkehrenden Fragen und leidigen Klagen um das qualitative Niveau der regionalen Jahresausstellungen und somit – wird zumindest behauptet – um den Sinn dieser Werkpräsentationen, laufen an dieser Bedeutung vorbei. Globale Ansprüche sind glaubhaft, wenn das lokale Fundament in seiner Vielfalt wahrgenommen wird. Wenn eine Kunstausstellung mit eingeladenen Beiträgen aus aller Welt etwas – über den kuratorischen Standpunkt hinaus – über den Zeitgeist aussagen mag, dann liegt es an der Relevanz der zusammengetragenen künstlerischen Aussagen. Eine juriierte Jahresausstellungen findet ebenfalls ihre Relevanz, indem sie gestalterischen, ästhetischen und inhaltlichen Auseinandersetzungen die Geltung einer Aktualität zuspricht. Und weil daraus der Puls der Region abgelesen werden kann, in der die Autoren der Werke verankert sind, kommt einer Jahresausstellung auch ohne diskursive Deutung eine ungemein wichtige Modellfunktion zu.

In diesem Sinne hat der Kunstverein Solothurn eine seiner wichtigen Aufgaben in diesem Jahr erneut wahrgenommen, die 26. Kantonale Jahresausstellung organisiert und die Teilnahme dazu ausgeschrieben. In diesem Sinne haben Mitglieder der Kunstvereine Solothurn und Olten, der Kunstgesellschaft Grenchen, der visarte Solothurn, sowie im Kanton beheimatete oder wohnhafte Künstlerinnen und Künstler ihre jüngsten Arbeiten wiederum eingereicht, um sie der jeweils neu zusammengesetzten Jury zu unterbreiten. In diesem Sinne hat die diesjährige Jury, bestehend aus Maria Brehmer und Hanspeter Dähler für den Vorstand des Kunstvereins Solothurn, sowie Claudia Jolles und dem Unterzeichnenden als externen Juroren, die Eingaben während zweier intensiver und diskussionsreicher Tage mit dem Ziel begutachtet, sowohl eine repräsentative Auswahl für die von Roswitha Schild kuratierte Werkschau zu treffen wie auch über die Vergabe des diesjährigen Auszeichnungspreises des Kunstvereins und der Stadt Solothurn zu beraten. 213 Künstlerinnen und Künstler haben insgesamt 665 Werke eingereicht. Wenn die Zahl der Eingaben im Vergleich mit der letzten Austragung vor zwei Jahren (225) einen leichten Rückgang aufweist, so wurde die Anzahl Werke (578) deutlich überboten. Etwas erstaunt nahm die Jury die Abwesenheit einiger erwarteter Exponenten aus dem solothurnischen Kunstkreis zur Kenntnis. Doch die Jury erfreute sich vor allem am weiterhin breiten und im Grunde genommen stabilen Interesse, das der diesjährigen Ausschreibung seitens der Kunstschaffenden entgegengebracht wurde. Die Jury möchte sich an dieser Stelle bei allen Teilnehmenden für die anregenden Eingaben herzlich bedanken. Sie hat die Reichhaltigkeit der vorliegenden Sprachen und Formen in jeder Hinsicht geschätzt und versucht, eine Auswahl zu treffen, die diese Vielfalt widerspiegelt.

Sofort auffallend war die Tatsache, dass zweidimensionale Werke die stark überwiegende Mehrheit bilden. Arbeiten, die den Raum in Anspruch nehmen (Installation, Skulpturen), sind in erstaunlich deutlicher Unterzahl. Um so erfreulicher war die Feststellung, dass unter den räumlichen Werken zwei sich mit dem öffentlichen Raum auseinandersetzen, und vier weitere Arbeiten nicht nur an den unsere abendländische Kultur dominierenden Sehnsinn appellieren, sondern das Hören miteinbeziehen. Fünf dieser sechs Eingaben hat die Jury in die Ausstellung mitnehmen wollen. Man kann sich dabei fragen, ob diesen Randerscheinungen dadurch nicht eine zu hohe Gewichtung im Verhältnis zu den überwiegend traditionellen kunststimmant orientierten Fragestellungen beigemessen worden ist. Die Jury ist aber in erster Linie darauf eingegangen, weil diese Werke oder Projekte (bei zwei Dossier-Eingaben) qualitativ überzeugten. Bei einer zweiten Betrachtung lässt sich aber auch festhalten, dass gerade aus der Norm tretende Fragestellungen von

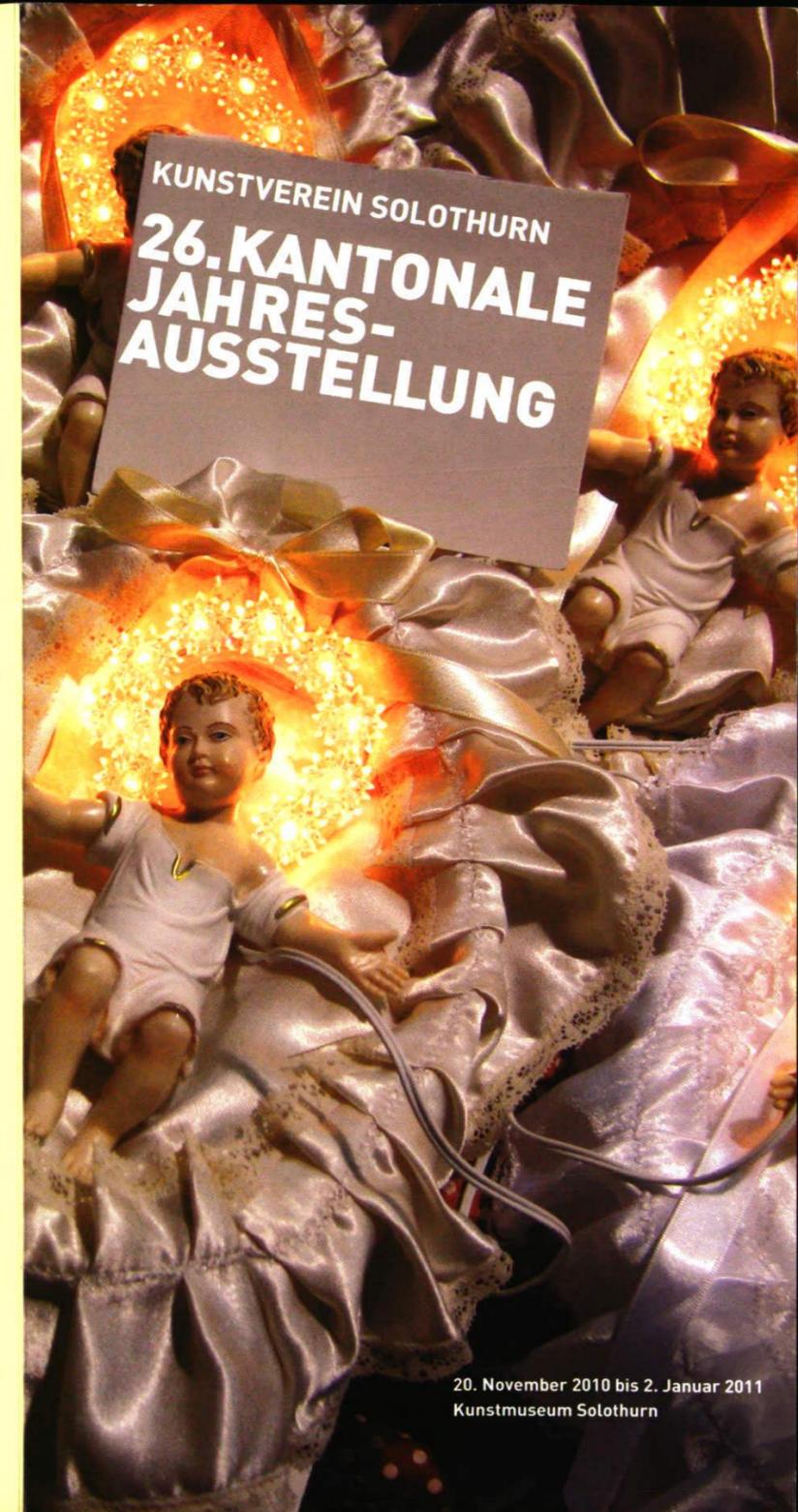
der Vitalität und der Besonderheit einer Kunstszene zeugen. In dieser Hinsicht sei ebenfalls die besondere Feststellung erwähnt, dass soziale oder politische Themenkreise, die andernorts einen wichtigen Ansatz zu künstlerischen Recherchen bilden, in den hiesigen Eingaben weiterhin kein Echo fanden. Sogenannte neue Medien sind hingegen präsenter als auch schon. Dazu darf man eine Handvoll Arbeiten im nicht mehr ganz neuen Bereich der Videokunst, eine Computeranimation und zwei Sound-Installationen zählen. Letztere bewegen sich im Low-Tech-Bereich und halten das technologische Zeitalter in gewisser Hinsicht auf ironisierender Distanz. Unter den zweidimensionalen Arbeiten sind alle Techniken vertreten. Druckgrafik setzt nicht selten die Collage ein. Das Zeichnen ist besonders vielfältig, in der Form und im Format. Die Fotografie weist oft und nicht unerwartet malerische Ansätze auf. Und der Malerei selbst kommt nach wie vor die bedeutendste Rolle zu. Sie forscht an den gestalterischen Möglichkeiten der Bildfläche weiter, sie setzt die Bildtiefe auf die Probe mit sich auflösenden Formen, Überlagerungen, figurativen und sogar illusionistischen Mitteln, sie benutzt die Sprache der Geometrie wie auch der Ornamentik.

In einer ersten Runde hat die Jury alle Arbeiten beibehalten, die das Interesse von mindestens einem Mitglied geweckt haben. Im zweiten Rundgang hat sie sich mehr Zeit für die Diskussion vor den verbleibenden Werken genommen. Sie hat über Relevanz der Ansätze, Qualität der Umsetzung und Innovation argumentiert. Sie achtete dabei nicht nur darauf, dass junge, vielversprechende aber vielleicht noch nicht ganz ausgereifte Positionen einen Bonus erhalten, sondern legte ebenfalls Wert auf die Vertretung von Routiniers bzw. gut bekannten Positionen, deren Œuvre sich durch eine fortlaufende Weiterentwicklung auszeichnet. Am Ende der zweitägigen Jurierung besteht eine repräsentative Auswahl von 55 Künstlerinnen und Künstlern, die mit 111 Werken in der Ausstellung vertreten sind. Eine einfache Mehrheit der Stimmen aus der Jury war die Regel. Bei einigen Eingaben traf in der Jury eine Patt-Situation ein, die zugunsten der Autoren und im Sinne der Ausstellung gelöst wurde. Die Jury hatte besondere Freude an einem Dutzend herausstechender Eingaben, die alle Jurymitglieder für sich gewinnen konnten. In der abschliessenden Diskussion wurden Nominationen für die Vergabe des Auszeichnungspreises vorgenommen. Die Jury setzte sich nochmals mit den Werken von Boycotlettes, Ruedi Fluri, Marco Eberle, Monalice Haener und Dieter Höppner auseinander und wurde sich einig. Der diesjährige **Auszeichnungspreis des Kunstvereins und der Stadt Solothurn** geht an **Ruedi Fluri** (1948) aus Solothurn für sein Werk *Papier als Grundnahrungsmittel für die Fantasie – Stadtskizze*. Die Jury war nachhaltig beeindruckt von der visionären Haltung, die das eingegebene Modell aus Papier, Karton und Papiermaché kennzeichnet. Seine Projektion einer städtischen Entwicklung überzeugt nicht nur als Utopie einer Anordnung von Formen und Zwischenräumen, sondern auch in der Materialität und der Präzision des Modellentwurfes. Ruedi Fluri besitzt alle Qualitäten des stillen Denkers und ausdauernden Entwerfers von visionären Lebensräumen, der es nicht bei der manchmal autarken Form des Modells lässt, sondern seine Visionen immer wieder am realen Stadtraum misst und sie dort in ephemeren Installationen umsetzt. Es bleibt der Jury die Hoffnung auszudrücken, dass sie mit nachvollziehbaren Entscheidungen, aber eventuell auch mit durchaus offen stehenden Fragen, einen Beitrag zur Diskussion um die hiesige und gegenwärtige Kunstproduktion leisten konnte und dass die Ausstellungsbesucher positive Anregungen aus ihrem Rundgang mitnehmen werden.

Für die Jury  
Pierre-André Lienhard

**VO kultur**  
Lotteriefonds Kanton Solothurn

**STADTSOLOTHURN**



20. November 2010 bis 2. Januar 2011  
Kunstmuseum Solothurn

**Urs Amiet**, 1966, Solothurn  
*Raum I*, 2010  
 Lochkamerafoto, Digital-Print,  
 31,6 x 35,2 cm  
 CHF 900.–  
*Raum II*, 2010  
 Lochkamerafoto, Digital-Print,  
 31,6 x 34,4 cm  
 CHF 900.–  
*Raum III*, 2010  
 Lochkamerafoto, Digital-Print,  
 31,6 x 34,8 cm  
 CHF 900.–  
*Raum IV*, 2010  
 Lochkamerafoto, Digital-Print,  
 31,6 x 35,2 cm  
 CHF 900.–  
*Raum V*, 2010  
 Lochkamerafoto, Digital-Print,  
 31,6 x 33,9 cm  
 CHF 900.–

**Beatrice Bader Sollberger**, 1963,  
 Nennigkofen  
*Wir werden sehen II*, 2010  
 Acryl auf Papier, 94 x 64 cm  
 CHF 3'400.–  
*Wir werden sehen III*, 2010  
 Acryl auf Papier, 94 x 64 cm  
 CHF 3'400.–

**Marie-Claire Baldenweg**, 1954,  
 Leutwil  
*ART Basel/Miami Beach*, 2010  
 Öl auf Leinwand, 160 x 160 x 4,5 cm  
 CHF 16'000.–  
*Reflections (Made in China)*, 2010  
 Öl auf Leinwand, 150 x 140 x 4,5 cm  
 CHF 16'000.–

**Rahel Bärtschi**, 1983, Zürich  
*Ein Tropfen auf den heissen Stein*,  
 2010  
 Video Quicktime, Loop, 6'25 Min.  
 CHF 1'000.–

**Andreas Berde**, 1975, Allschwil  
*„Von dem Tage aber und der Stunde  
 weiss niemand“*, 2010  
 Acryl auf Baumwolle, 245 x 100 cm  
 CHF 7'500.–

**Ruth Berger Rosenberger**, 1944,  
 Kaiseraugst  
*Temps effleurés*, 2010  
 Aquarell auf Rives-Papier,  
 115 x 46 cm  
 CHF 2'800.– (mit Rahmen)  
*Temps effleurés*, 2010  
 Aquarell auf Rives-Papier,  
 115 x 46 cm  
 CHF 2'800.– (mit Rahmen)

**Boris Billaud**, 1968, Bern  
*Nr. 12 [Torso oder der Tod im  
 Leben]*, 2010  
 Öl auf Leinwand, 160 x 160 cm  
 CHF 11'000.–  
*Nr. 13 [Torso oder der Tod im  
 Leben]*, 2010  
 Öl auf Leinwand, 200 x 150 cm  
 CHF 11'000.–

**Kathrin Borer**, 1972, Basel  
*Le tapis rouge*, 2010  
 Bleistift und Tusche auf Papier,  
 13-teilig, je 29,7 x 21 cm  
 Preis auf Anfrage

**Boycotlettes**  
**Melanie Fischer Fadera**, 1976,  
 Basel  
**Lara Schwander**, 1976, Basel  
*Waste Papers*, 2010  
 9 Siebdrucke auf Papier,  
 je 42 x 59 cm  
 je CHF 400.–

**Fritz Breiter**, 1939, Langendorf  
*Das Reiterstandbild*, 2010  
 Holz, 105 x 85 x 70 cm  
 CHF 4'500.–  
*Das Staffeleibild*, 2010  
 Holz, 215 x 60 x 55 cm  
 CHF 4'500.–

**Daniel Breu**, 1963, Bern  
*„Überabe – Überunde“*, 2010  
 Nr. 12, Bleistift auf Papier,  
 70 x 100 cm  
 CHF 2'900.–  
*„Überabe – Überunde“*, 2010  
 Nr. 1 bis 5 und 10 bis 11, Bleistift  
 auf Papier, je 30 x 29,7 cm  
 je CHF 890.–  
*„Überabe – Überunde“*, 2010  
 Nr. 6 bis 9, Bleistift auf Papier,  
 je 29,7 x 21 cm  
 je CHF 490.–

**Patrik Brida**, 1972, Luzern  
*Interieur*, 2009  
 Tempera und Öl auf MDF, 24 x 31 cm  
 CHF 1'800.–  
*Interieur*, 2010  
 Tempera und Öl auf MDF, 25 x 21 cm  
 CHF 1'600.–  
*Interieur*, 2010  
 Tempera und Öl auf MDF, 30 x 23 cm  
 CHF 1'800.–  
*Interieur*, 2009  
 Tempera und Öl auf MDF, 44 x 34 cm  
 CHF 3'400.–  
*Interieur*, 2009  
 Tempera und Öl auf MDF, 48 x 38 cm  
 CHF 3'400.–  
*Interieur*, 2009  
 Tempera und Öl auf MDF, 34 x 24 cm  
 CHF 1'800.–  
*Interieur*, 2009  
 Öl-Wachs-Alkyd auf Aludibond,  
 65 x 70 cm  
 CHF 2'000.–  
*Interieur*, 2009  
 Öl-Wachs-Alkyd auf Aludibond,  
 70 x 65 cm  
 CHF 2'000.–

**René Faber**, 1973, Basel  
*Ohne Titel*, 2009  
 Öl-Wachs-Alkyd auf Aludibond,  
 65 x 70 cm  
 CHF 2'000.–  
*Ohne Titel*, 2009  
 Öl-Wachs-Alkyd auf Aludibond,  
 70 x 65 cm  
 CHF 2'000.–

**Marco Eberle**, 1968, Rohrbach  
*Selbst-Horn in b*, 2010  
 Horn, 15,5 x 52 x 57 cm  
 CHF 5'800.–

**Reto Emch**, 1961, Solothurn  
*Morgan Library West Room*, 2010  
 Fotografie, Acrylfarbe auf Inkjet-  
 Druck, 140 x 108 cm  
 CHF 4'600.–  
*Morgan Library East Room*, 2010  
 Fotografie, Acrylfarbe auf Inkjet-  
 Druck, 140 x 180 cm  
 CHF 4'600.–  
*Drei Platten wie hängende Schinken*,  
 2010  
 Aluminiumplatte, massiv, Acrylfarbe,  
 Lack, je 186 x 35 x 4 cm  
 CHF 16'000.–

**René Faber**, 1973, Basel  
*Ohne Titel*, 2009  
 Öl-Wachs-Alkyd auf Aludibond,  
 65 x 70 cm  
 CHF 2'000.–  
*Ohne Titel*, 2009  
 Öl-Wachs-Alkyd auf Aludibond,  
 70 x 65 cm  
 CHF 2'000.–

**Monika Feucht**, 1956, Luzern  
*Als ihre Haare lange gewachsen...*,  
 2009  
 Haar gestickt auf Leinwand, 11-teilig  
 Verschiedene Grössen  
 CHF 5'300.–

**Ruedi Fluri**, 1948, Solothurn  
*Papier als Grundnahrungsmittel für  
 die Fantasie – Stadtskizze*, 2010  
 Papier, mehrteilig, verschiedene  
 Grössen  
 CHF 3'200.–

**Sonya Friedrich**, 1960, Solothurn  
*Ensor-Block*, 2010  
 Xerox nach Originalzeichnung,  
 18-teilig, je 27 x 34 cm  
 CHF 5'800.–

**Monica Germann**, 1966, Zürich  
**Daniel Lorenzi**, 1963, Zürich  
*Ohne Titel*, 2010  
 Mischtechnik auf Papier,  
 99 x 113 cm  
 CHF 2'600.–  
*Ohne Titel*, 2010  
 Zinnguss, 3-teilig, 20 x 113 x 3 cm  
 CHF 2'400.–  
 Gesamtinstallation, 4-teilig,  
 140 x 113 x 3 cm  
 CHF 5'000.–

**Yvonne Giger**, 1958, Bern  
*Ohne Titel*, 2010  
 9 Fotos, geschichtet,  
 je 29,7 x 21 cm  
 je CHF 250.–

**Guido Gläser**, 1947, Baden  
*Ohne Titel*, 2010  
 Öl auf Baumwolle, 45 x 35 cm  
 CHF 1'500.–  
*Ohne Titel*, 2010  
 Öl auf Baumwolle, 45 x 35 cm  
 CHF 1'500.–  
*Ohne Titel*, 2010  
 Öl auf Leinwand, 45 x 35 cm  
 CHF 1'500.–  
*Ohne Titel*, 2010  
 Öl auf Baumwolle, 45 x 35 cm  
 CHF 1'500.–

**Annatina Graf**, 1965, Solothurn  
*abheben 1*, 2010  
 Acryl auf Baumwolle,  
 200 x 120 x 4 cm  
 CHF 4'500.–  
*abheben 3*, 2010  
 Acryl auf Baumwolle,  
 100 x 120 x 4 cm  
 CHF 4'500.–

**Monalice Haener**, 1961, Luzern  
*Check-in*, 2010  
 Plastik, Schwarzlicht, Black Box,  
 ca. 280 x 500 x 300 cm  
 CHF 6'500.–

**Sabine Hagmann**, 1965, Zürich  
*Reality Check*, 2010  
 Videoinstallation, ca. 40 x 30 cm  
 Preis auf Anfrage

**Haus am Gern**  
**Rudolf Steiner**, 1964, Biel  
**Barbara Meyer Cesta**, 1959, Biel  
*relief I (Leipziger Freiheit)*, 2010  
 Ausführung: Jürgen Strege, Maler  
 und Bildhauer, Leipzig  
 Flachrelief, Lindenholz,  
 60 x 80 x 4 cm  
 auf Wandgrund „Cool Down Pink“,  
 70 x 90 cm  
 CHF 4'600.–  
*relief II (Leipziger Freiheit)*, 2010  
 Ausführung: Jürgen Strege, Maler  
 und Bildhauer, Leipzig  
 Flachrelief, Lindenholz,  
 80 x 60 x 4 cm  
 auf Wandgrund „Cool Down Pink“,  
 90 x 70 cm  
 CHF 4'600.–

**Christoph Hess**, 1968, Bern  
*#74 „leibeigen“*, 2010  
 Klangobjekt, Grösse variabel  
 CHF 4'200.–

**Susan Hodel**, 1962, Zürich  
*Fuge 3, 1.1*, 2009/10  
 Aquarell auf Papier, 76 x 56 cm  
 CHF 5'300.–  
 (mit Rahmen CHF 6'500.–)  
*Fuge 3, 1.2*, 2009/10  
 Aquarell auf Papier, 76 x 56 cm  
 CHF 5'300.–  
 (mit Rahmen CHF 6'500.–)  
*Fuge 3, 1.3*, 2009/10  
 Aquarell auf Papier, 76 x 56 cm  
 CHF 5'300.–  
 (mit Rahmen CHF 6'500.–)  
*Fuge 3, 1.4*, 2009/10  
 Aquarell auf Papier, 76 x 56 cm  
 CHF 5'300.–  
 (mit Rahmen CHF 6'500.–)  
*Fuge 3, 1.5*, 2009/10  
 Aquarell auf Papier, 76 x 56 cm  
 CHF 5'300.–  
 (mit Rahmen CHF 6'500.–)

**Dieter Lüscher**, 1956, Olten  
*Bambusnest*, 2010  
 Bambus, 250 x 250 x 250 cm  
 Preis auf Anfrage  
 Installiert im Museumspark

**Jörg Mollet**, 1946, Solothurn  
*Brachland*, 2010  
 Acryl und Pigmentdruck auf  
 Maulbeerbaumfaserpapier,  
 255 x 383 cm  
 CHF 16'000.–

**Berndt Höppner**, 1942, Tüscherz-  
 Alfermée  
*Word in Holes with pencil Takes  
 Time*, 2010  
 Bleistift auf Bauplastik, 36 x 46,5 cm  
 CHF 1'800.–  
*Kuko*, 2009  
 Bleistift auf Plastik, 29,3 x 44,6 cm  
 CHF 1'800.–  
*Korrigiertes Objekt*, 2009  
 Bleistift auf Pavatex, 40,5 x 30 cm  
 CHF 1'800.–  
*Gewitter über Rosenlandschaft*, 2009  
 Kugelschreiber auf Plastik,  
 34 x 46,2 cm  
 CHF 1'800.–

**Jürg Hugentobler**, 1955,  
 Solothurn  
*Schreibers Gärtnerhaus*, 2010  
 Holz, Pavatex, Sperrholz,  
 260 x 350 cm  
 Preis auf Anfrage

**Flo Kaufmann**, 1973, Solothurn  
*Gebetsmühle Nr. 4*, 2010  
 Mixed Media und Klanginstallation,  
 30 x 30 x 8 cm  
 CHF 1'500.–

**Otto Lehmann**, 1943, Adligenswil  
*Zeichnung 1*, aus der Reihe *Bilder  
 einer Reise im Kopf*, 2010  
 Ölpastellkreide auf Papier,  
 150 x 120 cm  
 Preis auf Anfrage  
*Zeichnung 7*, aus der Reihe *Bilder  
 einer Reise im Kopf*, 2010  
 Ölpastellkreide auf Papier,  
 150 x 120 cm  
 Preis auf Anfrage

**Lina Müller**, 1981, Altdorf  
*Das neue Sortiment ist  
 eingetroffen*, 2010  
 Acryl auf Holz, Karton, Ton,  
 mehrteilig, ca. 170 cm breit  
 CHF 7'000.–

**Samuel Mühleisen**, 1970,  
 Solothurn  
*Good to see You 1*, 2010  
 Fotografie, UV-Direktdruck auf  
 Dibond-Spiegel, 188 x 125 cm  
 CHF 5'000.–

**Franco Müller**, 1962, Solothurn  
*Frisch dürr*, 2010  
 Drop Drawing / Kunstharz-Acryl  
 auf Papier, zwei Mal 32 x 24 cm  
 CHF 1'500.–  
*Geziefer 1*, 2010  
 Drop Drawing / Kunstharz-Acryl  
 auf Papier, zwei Mal 32 x 24 cm  
 CHF 1'500.–  
*Schrittmacher*, 2010  
 Drop Drawing / Kunstharz-Acryl  
 auf Papier, zwei Mal 32 x 24 cm  
 CHF 1'500.–  
*Geziefer 2*, 2010  
 Drop Drawing / Kunstharz-Acryl  
 auf Papier, zwei Mal 32 x 24 cm  
 CHF 1'500.–

**Lina Müller**, 1981, Altdorf  
*Das neue Sortiment ist  
 eingetroffen*, 2010  
 Acryl auf Holz, Karton, Ton,  
 mehrteilig, ca. 170 cm breit  
 CHF 7'000.–

**Samuel Mühleisen**, 1970,  
 Solothurn  
*Good to see You 1*, 2010  
 Fotografie, UV-Direktdruck auf  
 Dibond-Spiegel, 188 x 125 cm  
 CHF 5'000.–

**Ann Nelson**, 1960, Zürich  
*Landschaft*, 2010  
 Öl auf Papier, 29,4 x 42 cm  
 CHF 2'000.–  
*Landschaft*, 2010  
 Öl auf Papier, 29,4 x 42 cm  
 CHF 2'000.–

**Fraenzi Neuhaus**, 1957, Solothurn  
*TektoTop 1*, 2010  
 Print auf Aluminium, 46 x 70 cm  
 CHF 1'800.–  
*TektoTop 3*, 2010  
 Print auf Aluminium, 46 x 70 cm  
 CHF 1'800.–  
*TektoTop 6*, 2010  
 Print auf Aluminium, 46 x 70 cm  
 CHF 1'800.–  
*TektoTop 15*, 2010  
 Print auf Aluminium, 46 x 70 cm  
 CHF 1'800.–

**Christine Raguse**, 1929, Rodersdorf  
*TING-TONG 1*, 2010  
 Collage, 100 x 70 x 1,5 cm  
 CHF 4'500.–  
*TING-TONG 2*, 2010  
 Collage, 100 x 70 x 1,5 cm  
 CHF 4'500.–  
*TING-TONG 3*, 2010  
 Collage, 100 x 70 x 1,5 cm  
 CHF 4'500.–  
*TING-TONG 4*, 2010  
 Collage, 100 x 70 x 1,5 cm  
 CHF 4'500.–

